



Am 31. Januar 2004 trafen wir uns im Ristorante «La Monda» in Contone bei Familie Frieden zur ersten Stubete dieses Jahres. Alle waren da: die «Gruppo Barcarola» mit Liliana Kähr, die Bandella Scampolo, Eco del Lago Maggiore, Duo Stella Alpina, Kari Dillier (Präsident VSV Schwyz), unser Jacky Blattino und Michele Golop. Es war wieder einmal ein abwechslungsreicher Abend. Allen Mitwirkenden herzlichen Dank!
Grittli von Känel

Die «Gruppo Barcarola» mit Liliana Kähr präsentierte echte Tessiner Folklore. Bis Mitte Oktober immer am Sonntag von 12.00–15.00 Uhr im Hotel Campagnola, San Nazzaro-Vairano.



Frühling in Tessin



Das Portrait:

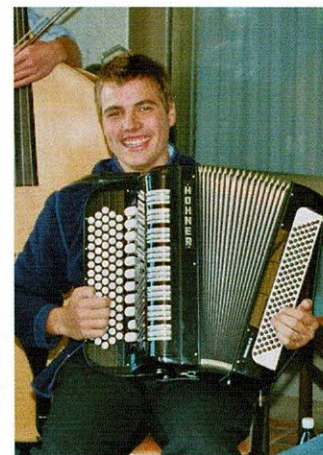
Name, Vorname:
Burch Dominik
Adresse:
Rüteli, 6074 Giswil
Geburtsdatum:
2. Dezember 1984
Berufliche Tätigkeit:
Polymechaniker im 4. Lehrjahr

Musikalische Laufbahn:

Seit Herbst 1994 nehme ich Handorgel-Unterricht bei Peter Berchtold. In den ersten Jahren besuchte ich den Unterricht wöchentlich, seit Lehrbeginn noch alle zwei Wochen. Zwei Jahre lang musizierte ich im Duett mit Christian Röthlin. 2001 erfolgte die Gründung des Quartetts «Sunnäschyn», bestehend aus Luzia Zumstein (Schwyzerörgeli), Petra Spichtig (Handorgel), Florian von Ah (Bass) und mir. Mit dieser Formation musizierten wir bis Ende letzten Jahres. Meine aktuelle Formation nennt sich «Äs Cheli und zwei Chriiter» mit Peter Wolf (Handorgel) und Florian von Ah (Bass). Wir spielen meist chugelrunde Ländlermusik.

Ausgleich, andere Interessen, Hobbies:

Bergwanderungen, Bergtouren, Ski fahren, Trinklä (Treichel) Trachtentanz, Kollegen.



Musikalische Vorbilder:

Peter Berchtold, Isidor Rüdüs-üli, Kurt Albert, Frowin Neff.

Ein musikalisches Erlebnis:

Ein besonderes Erlebnis war der Auftritt am Eidgenössischen Ländlermusikfest 2003 in Bulle mit dem Quartett Sunnäschyn. Letzten Herbst fand in Giswil die «1. Urchigi Stubätä» für junge Formationen statt. Da habe ich mich als Organisator engagiert und auch selber aufgespielt.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Ich wünsche mir und meiner Formation noch viele frohe und gesellige Stunden und Auftritte. Vor allem hoffe ich, vielen Leuten mit unserer Musik Freude bereiten zu können.

Die Familienkapelle Bircher aus Oberdorf:

«Mit Muisig im Härz»

Die Musik tragen sie nicht nur in ihren Herzen, die Musik liegt ihnen auch im Blut. Franziska und Ruedi Bircher und ihre vier Söhne Markus, Andreas, Lukas und Linus haben sich in ihrer Freizeit – Ruedi sogar hauptberuflich – ganz der volkstümlichen Musik und dem Gesang verschrieben. Die Familienkapelle Bircher aus Oberdorf ist heute eine der wenigen Gruppen, die ganz ohne fremde Hilfe auskommt. Die ganze Familie macht mit, alle spielen ein oder mehrere Instrumente, und zusammen singen und spielen sie in un-

terschiedlichen Besetzungen. In der Familienkapelle spielt Franziska die Bassgeige und gibt der Formation damit das erforderliche Fundament. Fast noch lieber betätigt sie sich jedoch als Sängerin und Jodlerin. Ob als Solistin, im Duett oder Terzett spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle. Franziska singt für's Leben gern und bildet sich in diesem Fach auch laufend weiter. In Jodlerkreisen kennt man sie als Dirigentin und Jurymitglied. Dass die Kinder möglichst früh «richtig» singen lernen, ist Franziska ein grosses Anliegen.